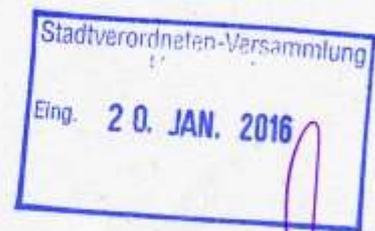


Kassel, 11. Januar 2016



Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. März 2015
Vorlage Nr. 101.17.1597
Vorstellung des Konzepts zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern
Bericht des Magistrats

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 23. März 2015 beschlossen (geänderter Antrag):
„Der Magistrat wird aufgefordert, halbjährlich über die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport zu berichten.“

Die Unterbringung erfolgt dezentral in zurzeit 5 großen (mehr als 135 Plätze) und 22 kleinen Unterkünften (bis zu 30 Plätzen). In den Monaten Februar und März 2016 kommen 1 große und 9 kleine hinzu. Ab 13. Januar 2016 wird die „Überlaufereinrichtung“ in der Leipziger Straße 151 (ehemaliger Reno Schuhmarkt) in Betrieb genommen. Dort können maximal 148 Personen aufgenommen werden. Diese Einrichtung wird zur Überbrückung genutzt, wenn alle anderen zur Verfügung stehenden Unterkünfte voll belegt sind. Rund 400 Personen leben in Wohnungen.

Die soziale Beratung erfolgt durch den Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.. Es werden ausschließlich Sozialarbeiter/innen bzw. Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen mit Erfahrung in der Flüchtlingsberatung eingesetzt.

Entwicklung der Personenzahl (Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz):

31. Dezember 2013	459 Personen
31. Dezember 2014	711 Personen (+ 252 im Jahr 2014)
31. März 2015	852 Personen (+ 141 im 1. Quartal 2015)
30. Juni 2015	951 Personen (+ 99 im 2. Quartal 2015)
30. September 2015	1.116 Personen (+ 165 im 3. Quartal 2015)
31. Dezember 2015	1.717 Personen (+ 601 im 4. Quartal 2015).

Insgesamt sind derzeit rund 1.900 Personen untergebracht

Für das 1. Quartal 2016 liegt die Aufnahmequote bei 1.027 Personen.


Christian Geselle
Stadtkämmerer